

Entwicklung investiver Ein- und Auszahlungen in der Finanzrechnung

Bei vielen Maßnahmen werden Abweichungen gegenüber der Haushaltsplanung prognostiziert. Dabei ist jedoch grundsätzlich im Zusammenhang mit der Entwicklung im investiven Bereich darauf hinzuweisen, dass Mittel in Höhe der Wenigerauszahlungen, die sich aufgrund eines verzögerten Baufortschrittes ergeben, regelmäßig in einem der Folgejahre zusätzlich bereitgestellt werden müssen. Es handelt sich in den meisten Fällen somit nur um einen verzögerten Mittelabfluss.

Teilfinanzplan 0108 – Zentrale Liegenschaftsangelegenheiten

Im Rahmen der Hpl.-Aufstellung ging man noch davon aus, den erhaltenen Zuschuss bei der Städtebauförderung Filmhaus in voller Höhe von 2,3 Mio. Euro an den Fördergeber zurückzuzahlen. Das Amt für Liegenschaften, Vermessung und Kataster plant aber derzeit die Fortsetzung der zweckentsprechenden Nutzung nach erfolgter Sanierung, so dass voraussichtlich keine Rückzahlung zu erfolgen hat und mit Wenigerauszahlungen von 2,3 Mio. Euro zu rechnen ist.

Bei der Sanierung der städtischen Liegenschaft Neusser Wall 33 "Fort X" kommt es zu Wenigerauszahlungen in Höhe von rd. 3,0 Mio. Euro.

Bei den Grundstücksverkäufen sind Mehreinzahlungen von ca. 30,0 Mio. Euro zu verzeichnen. Ursächlich hierfür ist das Projekt „Messe City Köln“.

Darüber hinaus werden Wenigerauszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden in Höhe von 40,0 Mio. Euro entstehen.

Bei den Umlegungsverfahren werden sich voraussichtlich Wenigerauszahlungen in Höhe von rd. 1,5 Mio. Euro ergeben. Dem stehen Wenigereinzahlungen in Höhe von rd. 0,6 Mio. Euro gegenüber.

jahresbezogene saldierte Verbesserung: rd. 76,2 Mio. Euro

Teilfinanzplan 0212 – Brand- und Bevölkerungsschutz, Rettungsdienst

Bei den investiven Maßnahmen der Feuerwehr wird mit Wenigerauszahlungen bei der Fahrzeugbeschaffung aufgrund langer Lieferzeiten in Höhe von rd. 7,6 Mio. Euro gerechnet.

Zudem kommt es bei Umbau-/Neubau- oder Sanierungsmaßnahmen zu zeitlichen Verzögerungen und damit einhergehend zu Wenigerauszahlungen in Höhe von rd. 54,2 Mio. Euro.

Des Weiteren führt die noch ausstehende Beschaffung der Datenerfassungsgeräte Mobidat zu Wenigerauszahlungen von rd. 0,7 Mio. Euro.

jahresbezogene Wenigerauszahlungen: rd. 62,5 Mio. Euro

Teilfinanzplan 0301 – Schulträgeraufgaben

Bei mehreren investiven Maßnahmen kommt es zu Verzögerungen. Dadurch werden voraussichtlich rd. 4,4 Mio. Euro in 2016 nicht abfließen.

jahresbezogene Wenigerauszahlungen: rd. 4,4 Mio. Euro

Teilfinanzplan 0402 – Museum Ludwig

Bei der Maßnahme „Erneuerung von RLT-Anlagen“ kommt es aufgrund von Personalengpässen zu Terminverschiebungen und dadurch zu Wenigerauszahlungen in Höhe von rd. 2,2 Mio. Euro.

jahresbezogene Wenigerauszahlungen: rd. 2,2 Mio. Euro

Teilfinanzplan 0404 – Rautenstrauch-Joest-Museum

Die Maßnahme „Klimakammer“ kann derzeit noch nicht begonnen werden, da die Sanierung auf der Ebene 5.0 des KAN erst abgeschlossen sein muss. Zudem gibt es im Zusammenhang mit dem Neubau Sicherheitseinbehaltungen durch die Gebäudewirtschaft, da im Rahmen der Realisierung von Gewährleistungsansprüchen zu zahlende Mittel an Firmen einbehalten wurden. Sobald die Verhandlungen mit der ARGE abgeschlossen sind, werden diese Mittel benötigt.

jahresbezogene Wenigerauszahlungen: rd. 4,2 Mio. Euro

Teilfinanzplan 0408 – Kölnisches Stadtmuseum

Aufgrund der aktuellen Planungen für einen möglichen Museumskomplex/Neubau auf dem Roncalliplatz werden in den investiven Teilplänen des Römisch-Germanischen Museums und des Stadtmuseums in 2016 voraussichtlich keine Mittel für die Sanierungen abfließen.

jahresbezogene Wenigerauszahlungen: rd. 14,4 Mio. Euro

Teilfinanzplan 0604 – Kinder- und Jugendarbeit

Für den Spielplatzbereich sind insgesamt rd. 7,1 Mio. € veranschlagt. Aufgrund der Einhaltung der Regeln zur vorläufigen Haushaltsführung werden hier Wenigerauszahlungen von 4,8 Mio. € prognostiziert.

jahresbezogene Wenigerauszahlungen: rd. 4,8 Mio. Euro

Teilfinanzplan 0901 – Stadtplanung

Die Planung der Neugestaltung der Dom-Nordseite und der Domumgebung wurde aufgrund von Erweiterungen des Beschlusses angehalten. Es kommt zu Wenigerauszahlungen in Höhe von rd. 1,5 Mio. Euro.

jahresbezogene Wenigerauszahlungen: rd. 1,5 Mio. Euro

Teilfinanzplan 0902 – Stadtentwicklung

Bei der Maßnahme „Innenstadt [südl. Erw.] Sanierung/Erneuerung“ wird die Auszahlung der veranschlagten investiven Mittel nicht erfolgen.

Nach Satzungsbeschluss des Rates am 18.06.2013 wurde die Sanierungssatzung zur förmlichen Festlegung des Sanierungsgebietes Entwicklungsbereich südliche Innenstadt-Erweiterung – ESIE – in Köln-Bayenthal, Raderberg, Zollstock und Sülz am 10.07.2013 im Amtsblatt veröffentlicht und ist damit rechtsgültig. An die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes schließt sich in 2014 die städtebauliche Bearbeitung und Qualifizierung an.

Hierzu wurde im Stadtentwicklungsausschuss am 03.04.2014 unter TOP 5.3 die Vorlage (Session 2513/2013/1) „Kooperatives Verfahren „Parkstadt Köln-Süd“ beschlossen. Zunächst erfolgt eine Ausschreibung zur Vergabe der Erstellung einer Planungs- und Entwicklungskonzeption im Rahmen eines prozessbegleitenden moderierten Beteiligungsverfahrens an fünf interdisziplinäre Planungsteams. Die Vergabe erfolgt aus konsumtiver Aufwandsermächtigung. Die Planungsphase dauert derzeit noch an. Es kommt zu Wenigerauszahlungen in Höhe von rd. 3,0 Mio. Euro.

Darüber hinaus werden für Maßnahmen der Städtebauförderung rd. 2,3 Mio. Euro weniger abfließen als geplant.

jahresbezogene Wenigerauszahlungen: rd. 5,3 Mio. Euro

Teilfinanzplan 1004 – Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum

Durch einen Pauschalansatz für neue investive Bauprojekte zur Unterbringung von Flüchtlingen können in 2016 sowohl neue Bauprojekte finanziert werden, als auch Mehrkosten, die bei bestehenden Objekten anfallen gedeckt werden. Das führt dazu, dass die Einsparungen bei Objekten, wo sich der Baubeginn durch Priorisierung anderer Projekte verzögert, nicht für die Deckung von Mehrkosten herangezogen werden müssen. Deshalb kommt es zu Wenigerauszahlungen in Höhe von rd. 12 Mio. Euro.

jahresbezogene Wenigerauszahlungen: rd. 12 Mio. Euro

Teilfinanzplan 1101 – Ver- und Entsorgung

Bei der AVG (Deponie Vereinigte Ville) wird die geplante Refiltrationsanlage für Deponiesickerwasser aufgrund Auflagen der Genehmigungsbehörde nicht in der ursprünglichen Ausbauform realisiert werden können (Wenigerauszahlung in 2016 rund 3,6 Mio. Euro). Weiterhin werden aufgrund des Engpasses bei der Abwasserbehandlung die Errichtung mehrerer Speicherbecken (Anpassung SWRAschadstofffrachten) notwendig. Für diese Maßnahme werden 2016 voraussichtlich 0,6 Mio. Euro weniger benötigt als ursprünglich kalkuliert. Ebenso sind bei der Böschungsabdichtung durch eine Maß-

nahmenverschiebung Wenigerauszahlungen von rd. 0,6 Mio. Euro zu erwarten.

jahresbezogene Wenigerauszahlungen: rd. 4,8 Mio. Euro

Teilfinanzplan 1201 – Straßen, Wege, Plätze

Bedingt durch die Komplexität der Maßnahmen und insbesondere den damit verbundenen Abstimmungsprozessen kommt es bei verschiedenen Maßnahmen zu deutlichen Verzögerungen. In der saldierten Betrachtung ergeben sich Wenigerauszahlungen in Höhe von rd. 36,7 Mio. Euro.

jahresbezogene saldierte Verbesserung: rd. 36,7 Mio. Euro

Teilfinanzplan 1202 – Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV

Bei mehreren Maßnahmen im Brückenbau kommt es zu Verzögerungen, so dass die geplanten Aus-/Einzahlungen nur teilweise in 2016 kassenwirksam werden.

Abweichungen ergeben sich unter anderem bei folgenden Maßnahmen:

- Mülheimer Brücke – Grunderneuerung (Wenigerauszahlungen ca. 2,5 Mio. Euro)
- Stadtbahnhaltestelle Kalk Post und Kalk Kapelle – Erneuerung der Fahrtreppen (Wenigerauszahlungen rd. 0,6 Mio. Euro)
- Stadtbahn Rhein-Sieg: Bauabschnitt Bocklemünd/Mengenich - (Wenigerauszahlungen rd. 1,5 Mio. Euro, Wenigereinzahlungen rd. 0,3 Mio. Euro)
- Stadtbahn Rhein-Sieg BA Nord-Süd, 3. Betriebsabschnitt - (Wenigerauszahlungen rd. 9,5 Mio. Euro, Wenigereinzahlungen 6,3 Mio. Euro)
- Stadtbahnhaltestelle Poststraße und Appellhofplatz – Bahnsteiganhebungen (Wenigerauszahlungen rd. 2,0 Mio. Euro)
- Haltestelle Neusser Straße/Gürtel Einbau von Aufzügen – (Wenigerauszahlungen rd. 0,8 Mio. Euro)
- Haltestelle Vingst – Einbau von Aufzügen – (Wenigerauszahlungen rd. 1,5 Mio. Euro, Wenigereinzahlungen 1,0 Mio. Euro)
- Einbau von Löschwasserleitungen in Stadtbahntunneln (Wenigerauszahlungen rd. 1,5 Mio. Euro, Wenigereinzahlungen rd. 0,9 Mio. Euro)

Insgesamt zeichnet sich ab, dass es im Investitionsbereich zum Jahresende zu weiteren Verbesserungen kommen wird, die derzeit allerdings noch keinen konkreten Einzelmaßnahmen zugeordnet werden.

jahresbezogene saldierte Verbesserung: rd. 11,4 Mio. Euro

Teilfinanzplan 1301 – Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen

Aufgrund von Verzögerungen bei der Gesamtfertigstellung und der Rechnungsabwicklung der Maßnahme Rheinboulevard werden sich Abweichungen von mehr als 0,5 Mio. Euro ergeben.

jahresbezogene Wenigerauszahlungen: mindestens rd. 0,5 Mio. Euro

Teilfinanzplan 1501 – Wirtschaft und Tourismus

Die Baumaßnahme „Sanierung des Parkcafé“ hat sich aufgrund von langen Verhandlungen mit dem Urheberrechtsinhaber um ein Jahr verzögert. Aus diesem Grund wird es in 2016 zu Wenigerauszahlungen von knapp 1,8 Mio. Euro kommen. Beim „Win-Win-Programm“ werden voraussichtlich 1,0 Mio. Euro in 2016 nicht abfließen.

jahresbezogene Wenigerauszahlungen: rd. 2,8 Mio. Euro

Teilfinanzplan 1601 –Allgemeine Finanzwirtschaft

Da das Land ausreichende Fördermittel für den sozialen Wohnungsbau zur Verfügung gestellt hat sowie aufgrund des niedrigen Zinsniveaus am Kreditmarkt, werden voraussichtlich keine Darlehen für Modernisierungs- und Energiesparmaßnahmen im Rahmen des Wohnungsbauprogramms in Anspruch genommen. Hieraus resultieren Wenigerauszahlungen von 33 Mio. Euro.

jahresbezogene Wenigerauszahlungen: rd. 33,0 Mio. Euro